

Protokoll Präsidenten- und Obmännerkonferenz Samstag, 02. Februar 2013

Ort Turnhalle Bühl, Löchlistrasse 7, 4658 Däniken SO
Zeit 09:30 Uhr

Vortrags Themen

Übertypisierungen beim Rassegeflügel - tierschutzgerechte Zucht und Bewertung.
Sexualverhalten des Hausgeflügels - Schlussfolgerungen für eine erfolgreiche Zuchtführung.

Referent Prof. Dr. Hans-Joachim Schille
Vorsitzender Beirat Tiergesundheit und Tierschutz
der Entente Européenne

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von Rassegeflügel Schweiz offeriert wird, findet um 13:30 Uhr die Präsidenten- und Obmännerkonferenz statt.

Traktanden

1. Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der POK vom 04. Februar 2012
3. Ausstellungswesen
 - a) *Nationale 2012, Rückblick*
 - b) *Nationale 2014 Delémont*
 - c) *Nationale 2016, Martigny*
 - d) *Nationale 2018, Freiburg*
4. Ausbildungswesen
 - a) *Züchter- und Obmännertagung, Samstag, 4. Mai 2013 in Zollikofen*
5. Delegiertenversammlung 2013
 - a) *Allgemeine Informationen*
 - b) *Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)*
6. Europa und Nachwuchs
7. Anregungen und Wünsche
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

Im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz begrüsst M. Wyss die Anwesenden in der Turnhall Bühl in Däniken zur Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2013.

Besonders begrüsst er den Referenten Prof. Dr. Joachim Schille, den Vorsitzenden des Tierschutzbeirates der Entente Européenne. Neben seinen Funktionen in der EE ist er aktiver Züchter und Geflügelpreisrichter des BDRG.

Dieses Jahr wird die POK erstmals durch einen Rasseklubs organisiert. M. Wyss bedankt sich beim Schweizerischen Rheinländerhuhnklub für die Durchführung und Andreas Hochuli, der als Bindeglied zu den Gemeindebehörden amtierte. Am 17. Oktober 2012 ist unser Ehrenpräsident Peter Buess nach längerer schwerer Krankheit zu Hause im Kreise seiner Angehörigen für immer eingeschlafen. Rassegeflügel Schweiz verliert mit Peter Buess seinen Ehrenpräsidenten und eine Persönlichkeit die für die Kleintierzucht im ganzen und für die Geflügelzucht im speziellen in den verschiedensten Vorständen enormes

geleistet hat. Er bittet die Anwesenden Peter Buess ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Zu Ehren des Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Ablauf der Tagung

Der Morgen wird wie in den letzten Jahren mit 2 Vorträgen gestaltet und im Anschluss an das Mittagessen findet der geschäftliche Teil statt. Um 13:30 Uhr beginnt der geschäftliche Teil der POK. Auch dieses Jahr stehen zwei äusserst interessante Vorträge mit den Themen: „Übertypisierungen beim Rassegeflügel - Tierschutzgerechte Zucht und Bewertung. Und Sexualverhalten des Hausgeflügels - Schlussfolgerungen für eine erfolgreiche Zuchtführung“ auf dem Programm.

„Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken“. Gemäss diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für den täglichen Einsatz für die Kleintierzucht. Er spricht auch den Zuspruch für die Nationalen Gefügelausstellung in Sursee an. Mit ca. 600 Tieren mehr wie in Züberwangen konnte den Besuchern ein toller Einblick in die Rassen und Artenvielfalt, welche durch Rassegeflügelzüchter betreut und für spätere Generationen erhalten werden, gezeigt werden. Er bittet die Delegierten diesen Dank an die Züchterinnen und Züchter in den Kantonalverbänden, Rasseklubs und Sektionen weiter zu geben. Mit der Feststellung dass die Einladung mit der Traktandenliste und den Stimmkarten zur heutigen Tagung, gemäss den Statuten Artikel 13 von der Kleintiere Schweiz Geschäftsstelle in Zofingen rechtzeitig versandt wurde, eröffnet er den geschäftlichen Teil der POK.

Besonders Willkommen heisst er alle Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz. Von Kleintiere Schweiz begrüsst M. Wyss den Präsidenten Kurt Lirgg, den Geschäftsführer Heinz Wyss und den Sekretär Jürg Schmid, von Ziervögel Schweiz, den Präsidenten Stefan Kocher und Roman Halbeisen, Verantwortlichen für die Finanzen und von Rassetauben Schweiz, den Präsidenten Erwin Bär.

Entschuldigungen

Für die heutige Tagung sind bei Fabian Schenkel und M. Wyss einige Entschuldigungen eingegangen. Er verzichtet auf das Verlesen und erwähnt stellvertretend für alle Entschuldigten den Kassier Peter Gütle. Er musste sich kurzfristig einer Operation unterziehen und kann deshalb nicht an der POK teilnehmen. Die Namen aller Entschuldigten können im Protokoll, welches auf der Website erscheinen wird, gelesen werden.

Stv. Redaktor Geflügel Tierwelt

Xaver Dörig

Fachverbände
Rassekaninchen Schweiz

Armin Wyss

Ehrenmitglieder

Willi Burkhart
Heinz Küenzi
Hans u. Margrit Zürcher
Reto Oesch
Erika Brechbühler
Fritz Tanner
Franz Doppler
Otto Schertenleib

Kantonalverbände

Aargauer Kantonalverband
Freiburger Kantonalverband

Kleintiere Bern Jura
Schwyzer
St. Galler Kantonalverband

Thurgauer Kantonalverband
Waldstätte Verband
KAGEBA
Geflügelzüchter Verein Oberwallis

Monika Wernli
Gilles Python
Claude Brügger
Peter Iseli
Franz von Euw
Clemens Manhart
Leo Locher
Marcel Varga
Jules Schweizer
Irene Wernli
Heinrich Imboden

Rassegeflügelrichter

Beat Schoch
Toni Wipfli
Anton Meier

M. Wyss bedankt sich bei JM Tièche und M. Bovet für die Simultanübersetzung der heutigen Versammlung und bei unserem Redaktor F. Schenkel für die Berichterstattung in der Tierwelt. Zur vorliegenden Traktandenliste werden keine Wünsche angebracht und gilt somit als genehmigt.

1. Präsenz und Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Paul auf der Maur, Hansruedi Bigler und Susanne Schaad.
Anwesend sind 80 Personen mit 61 Stimmkarten. Das Absolute mehr beträgt somit 31 Stimmen.

Artikel 16 der Statuten umschreibt das Stimmrecht und die Anzahl der Stimmen der Präsidenten und Obmännerkonferenz Ein Teilnehmer kann höchstens vier Stimmen auf sich vereinigen.

2. Protokoll der POK vom 04. Februar 2012

Das Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 4. Februar 2012 im Restaurant Baulüüt wurde in der Tierwelt Nr. 8 vom 25. Februar 2012 in deutsch und in der Tierwelt Nr. 9 vom 4. März 2012 auf französisch publiziert.
Analog den Bestimmungen der DV- Protokolle sind innerhalb der vorgesehenen Frist von vier Wochen nach der Veröffentlichung beim Präsidenten, M. Wyss keine Einsprachen eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt. M. Wyss bedankt sich bei der Verfasserin G. Maurer und beim Übersetzer M. Bovet.

3. Ausstellungswesen

a) Nationale 2012, Rückblick

Der OK Präsident Christian Lengacher dankt für die Teilnahme der Aussteller und das gezeigte Vertrauen und Geduld in Sursee. Es war eine gefreute Ausstellung. Die Arbeit hatte Spass gemacht, dass eventuell eine Wiederholung statt finden könnte.

H. Schönenberger hält als Ausstellungsverantwortlicher Rückblick. Das OK war mit sehr motivierten Personen gut besetzt. Er dankt dem OK, den Helfern, den Spendern und Gönnern zum guten Gelingen. Die Resultatauswertung war seit Jahren die speditivste.

M. Wyss verdankt die grosszügige Spende von Gion Gross, der dem Verband die EDV Anlage zur Verfügung stellte.

b) Nationale 2014 Delémont

H. Schürch stellt die Nationale Geflügelausstellung.2014 in Delémont vor. Es stehen 3000m² Ausstellungsfläche zur Verfügung. Er stellt die Besetzung der Ressort vor und verrät, dass es ein geselliges Geflügelfest wird. Die Rasse des Jahres 2014 werden die Lakenfelder und deren Zwerge sein.

c) Nationale 2016, Martigny

Keine neuen Informationen.

d) Nationale 2018, Freiburg

Rassegeflügel Schweiz ist in der glücklichen Lage, die Kandidatur für die Nationale Geflügelausstellung 2018 vorstellen zu können. Über die Vergabe wird an der kommenden Delegiertenversammlung in MuttENZ abgestimmt. Geplant ist im Forum Fribourg eine Gesamtausstellung analog Kleintiere 2005 in Bern. Es werden insgesamt ca 10'000 Tiere erwartet.

4. Ausbildungswesen

a) Züchter- und Obmännertagung, 4. Mai 2013 in Zollikofen

W. Gloor orientiert über das Programm der Züchter- und Obmännertagung in Zollikofen. G. Gross wird ein Referat über das „Geflügel und Internet“ halten. Im Weiteren informiert er, dass der bevorstehende Geflügelrichterkurs um ein Jahr verschoben wird. Dies weil noch zu wenig Anmeldungen vorliegen, bzw. der eine oder andere Züchter sich erst nach Abschluss der noch laufenden Obmännerkurse entscheiden wird. Damit ein Kurs durchgeführt werden kann, sind gemäss Reglement 8 Kandidaten erforderlich.

5. Delegiertenversammlung 2011

a) Allgemeine Informationen

Die Delegiertenversammlung von Rassegeflügel Schweiz findet am Samstag, 08. Juni in MuttENZ statt. Genauere Informationen zum Tagungslokal werden die Delegierten mit der Einladung erhalten.

b) Anträge (gemäss Statuten Art.8 Abs.3)

Gemäss den Statuten sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung bis spätestens am 31. Dezember des Vorjahres schriftlich begründet beim Präsidenten einzureichen.

Von Seiten unserer Mitglieder ist von der Abteilung Geflügel von Kleintiere Bern Jura ein Antrag eingegangen.

Dieser wurde zwischenzeitlich wieder zurückgezogen, da verschiedene Forderungen bereits seit einiger Zeit erfüllt sind.

6. Europa und Nachwuchs

U. Götz bewirbt die nächste Schweizer Jugendausstellung in Altdorf. Sie hält kurz Rückblick zum letzten Jugendlager in Ballaigues und Ausschau ins nächste Lager in Weggis.

Die EE-Ausstellung wurde trotz grossen Bemühungen seitens des Rassegeflügel Schweiz Präsidenten, M. Wyss, des EE-Präsidenten, U. Freiburghaus, die Ausstellungsleitung von Leipzig und Prof. Dr. HJ Schille ohne Beteiligung des Schweizer Geflügels durchgeführt.

7. Anregungen und Wünsche

Das Wort wird von der Versammlung nicht verlangt.

8. Mitteilungen

Kurt Lirgg, Präsident Kleintiere Schweiz orientiert über die VOK vom vergangenen Samstag, über die Anträge zu Händen der Delegiertenversammlung und überbringt die Grüsse von Kleintiere Schweiz.

125 Jahre Rassegeflügelzucht in der Schweiz

Hans Zürcher arbeitet mit grossem Elan an der Jubiläums-Chronik. Diese soll mit vielen Fotos dokumentiert werden.

Aus diesem Grund sucht der Verband Fotos aus der Zeit des **BSG, BSRG** und **SGV**. Die Fotos sollen an **Hans Zürcher, La Bataille 2, 1566 St. Aubin** gesandt werden. Nachdem die Fotos eingesehen sind, werden sie an den Absender zurück gesandt. H. Zürcher bittet die Rasseklubs um deren Unterstützung mit Berichten von ihrer Rassenentwicklung und Geschichte des Klubs.

Rassen und Farbenschlag Inventar 2013

Dieses Jahr steht bereits zum dritten Mal die Erhebung des Rassen- und Farbenschlag Inventars an. Die Unterlagen werden mit dem Versand der ZOT Unterlagen beigelegt und werden zusätzlich auf dem Web aufgeschaltet. U. Lochmann bittet die Anwesenden, die Tabellen gut leserlich auszufüllen und dankt allen für die Teilnahme. Je mehr Rassen- und Farbenschläge erfasst sind, umso umfangreicher wird das Inventar. Er bittet, dass auch die Tessiner daran teilnehmen. Auf der Kleintiere Schweiz/Geflügel Seite kann die Excel-Tabelle heruntergeladen, ausgefüllt und U. Lochmann per Mail gesandt werden.

M. Wyss orientiert über den Ringverkauf. Neu werden die Taubenringe im Shop verkauft. Da ihre Ringe viel günstiger sind als die Geflügelringe, werden die letzteren nun günstiger. Neu kosten die Geflügelringe Fr. 0.35. In Zukunft wird die Geschäftsstelle die Preise der Geflügel- und Taubenringe festlegen.

Situation ILT

Leider kam es nach einer Kleintierausstellung Anfang Dezember zu Ausbrüchen der Infektiösen Laryngotracheitis, einer Viruserkrankung bei Hühnervögeln. Davon waren einige Zuchten betroffen, auch mussten Tiere getötet werden, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Die gesperrten Züchter durften dadurch ihre Tiere nicht mehr auf Ausstellungen zeigen so auch an der Nationalen in Sursee. Diesen Züchtern wird das Standgeld nach Abzug der Bearbeitungsgebühr zurückerstattet. Der Vorstand wird an der nächsten Sitzung darüber diskutieren, in welcher Form diejenigen Züchter unterstützt werden können, die alle ihre Tiere verloren haben.

Sebright Schweiz

Am 23. September 2012 fand die Gründungsversammlung von Sebright Schweiz, dem jüngsten Rasseklub unseres Verbandes statt. Bereits an der Nationalen in Sursee führte der Klub seine erste Klubaussstellung durch. M. Wyss heisst den Vorstand und alle Mitglieder bei Rassegeflügel Schweiz willkommen und wünscht viel Erfolg.

Rechtsschutzversicherung

Seit einigen Jahren bietet Kleintiere Schweiz für seine Mitglieder eine Rechtsschutzversicherung an. Die Rechtsschutzversicherung kostet noch immer nur Fr. 8.80 pro Mitglied und stellt bei Gerichtsfällen und Baurechtsverfahren, im Zusammenhang mit der Kleintierhaltung, einen Rechtsbeistand zur Verfügung. Nach der Einzahlung besteht für diese Mitglieder sofortiger Versicherungsschutz bei Rechtsstreitigkeiten bis zu einer Garantiesumme von Fr. 250'000.00, die im Kollektiv Rechtsschutzvertrag abgedeckt sind. Es sind dies:

Rechtliche Streitigkeiten

- Nachbarrecht: Streitigkeiten mit Nachbarn im Zusammenhang mit der Kleintierhaltung
- Baurecht: öffentlich-rechtliche Streitigkeiten im Baubewilligungsverfahren im Zusammenhang mit geplanten Ställen oder Unterkünften von Kleintieren, ab der Einspracheerhebung oder bei Ablehnung eines Baubewilligungsgesuch. Keine Versicherungsdeckung besteht für nachträgliche Baubewilligungen, bei denen der Versicherte vorgängig die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen nicht beachtet hat.

Betrag auf das Konto 60-313779-0, zu Gunsten Cyrill Weber, Versicherungsbeauftragter von Kleintiere Schweiz, einzahlen.

Für die Gewährung von Rechtshilfe durch Kleintiere Schweiz ist diese Versicherung Voraussetzung.

Der Vorsitzende empfiehlt diese Versicherung abzuschliessen und nicht damit zu warten, bis es zu Streitereien mit dem Nachbarn oder den Gemeindebehörden kommt.

Kantonale und Klubschauen

Seit der Ausstellungssaison 2010 dürfen Richter an Kantonalen Geflügelausstellungen und Schweizerischen Klubschauen ohne Richterobmann, die Note V97 ohne Bestätigung vergeben. Damit sind alle Kantonalverbände und Rasseklubs gleichgestellt und die Anzahl der Tiere spielt keine Rolle mehr. Diese Forderung war auch im Antrag von Kleintiere Bern- Jura enthalten. Die Tierzahl für einen Antrag für einen Geflügelrichterobmann bleibt im Moment noch bei 250 Tieren bestehen.

POK 2014

Für die POK 2014, welche am 8. Februar stattfinden wird, ist der Vorstand zur Zeit auf der Suche nach einem zentral gelegenen und geeigneten Restaurant. Sobald der Tagungsort bekannt ist, wird der Verband diesen kommunizieren.

M. Wyss gratuliert A. Ehrismann zur Wahl in die Tierschutz- und Zertifizierungskommission.

W. Gloor orientiert über die laufenden und beantragte Kurse in den Kantonalverbänden.

U. Götz berichtet über das Vereinscoaching und fordert die Vereine zur Teilnahme auf.

8. Verschiedenes

F. Schenkel bedankt sich im Namen des Rheinländer Huhnklubs für den Besuch.

M. Wyss bittet die Anwesenden, mögliche Ideen für ein Referat an einer der nächsten POK dem Vorstand mitzuteilen.

Die nächsten Verbandsanlässe: Züchter- und Obmännertagung vom 4. Mai in Zollikofen und Delegiertenversammlung vom 8. Juni in Muttenz.

Schluss der Tagung 15:15 Uhr

Protokoll: Gabi Maurer und Andreas Ehrismann